



# Studienführer

für das Bachelorstudium

## **"Gesundheitswissenschaften"**

im Studiengang Lehramt Berufliche Schulen

mit dem Abschluss

## **"Patientenschulung und –beratung"**

### **Ansprechpartner des Studienganges:**

Koordinatorin des Studienganges: Frau Prof. Dr. med. Ingrid Mühlhauser

Ansprechpartnerin für den Studiengang:  
Dr. phil. Anke Steckelberg (asteckelberg@uni-hamburg.de)

Praktikumsverantwortliche:  
Bettina Berger (bettina.berger@uni-hamburg.de)

Dieses Modulhandbuch wurde im Rahmen eines Projektseminars unter der Leitung von Bettina Berger und Dr. Anke Steckelberg mit den Studierenden Alexandra Alpen, Normen Diedrich, Doreen Eichler, Melanie Filz, Adriane Hollenbeck, Nina Jessen, Hanna Landshöft, Lars Lesemann, Anke Reichmann, Anne Schramm, Simone Schütte, Kathrin Speich, Katrin Spychalla und Sandra Trapp entwickelt.

## **Warum ein neuer Bachelorstudiengang?**

Mit dem Wintersemester 2007/08 werden alle Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg entsprechend der europaweiten Angleichung der Studiengänge auf das Bachelor-/ Masterkonzept umgestellt.

Für zukünftige Berufsschullehrer oder –lehrerinnen bedeutet dieses, dass zunächst ein sechssemestriger Bachelorstudiengang zu absolvieren ist, an den sich der Masterstudiengang anschließt. Der Bachelorabschluss ist somit der erste Hochschulabschluss. In den Gesundheitswissenschaften ist dieser Bachelorabschluss bereits berufsqualifizierend.

Wir haben uns entschlossen, die durch jahrzehntelange im Rahmen von Forschungsprojekten erworbene Expertise in den Bereichen Patientenschulung, Patienteninformation und Patientenberatung in die Entwicklung des Bachelorabschlusses einzubringen. Zielsetzung dieses Studienganges soll es sein, den Absolventen und Absolventinnen dieses Studienganges das Handwerkzeug für die aktive Unterstützung und das Empowerment von zunehmend chronischen und älteren Patienten zur Verfügung zu stellen. Die Prinzipien der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung sollen dabei im Mittelpunkt unserer Ausbildung stehen. Dabei betrachten wir die Schnittstelle zwischen den Anforderungen der Evidenzbasierung und der Patientenorientierung als zentrale Herausforderung. Unsere Absolventen sollen befähigt werden, diese Schnittstelle in den jeweiligen Berufsfeldern eigenständig ausfüllen und gestalten zu können. Wir stellen das dafür notwendige methodische und fachliche Handwerkszeug zur Verfügung stellen.

Die Fähigkeiten des evidenzbasierten und patientenorientierten Arbeitens gewinnen sowohl für die Ausbildung von Berufsschülern in den Gesundheitsfachberufen, als auch im Rahmen von Beratungs-, Informations- und Schulungstätigkeiten an Bedeutung. Anwendungsfelder sind die neuen Institutionen der Patientenberatung, die weiten Felder der Patientenschulung und –beratung im Rehabilitationsbereich, bei den Krankenkassen oder in den klassischen Berufsfeldern der Gesundheits- und Krankenpflege, der zahntechnischen und pharmazeutisch-technischen Assistenten, Hebammen, Physiotherapeuten.

### **Abkürzungen**

V: Vorlesung

S: Seminar

LP: Leistungspunkt (1 LP entspricht 30h Arbeitszeit)

GKL: Gesundheits-Krankheits-Lehre

## Übersicht

Module / Lehrveranstaltungen	SWS	LP	LP pro Semester					
			1	2	3	4	5	6
<b>Modul 1: Einführung – Nutzerperspektive</b>		12+2	X	X				
Einführung in das Studium	2	2	X					
Strukturen des Gesundheitswesens	2	2	X					
Gesundheits- u. Krankheitskonzepte, Grundlagen des Empowerments und der Patientenkompetenz	2	3	X					
Qualitätssicherung und Beschwerdemanagement	2	2	X					
Grundlagen der Pflegewissenschaft	2	2		X				
Projektphase I	1	1		X				
<b>Modul 2: Gesundheitswissenschaftliche Methoden der Patientenschulung und -beratung</b>		13+3	X	X				
Grundlagen quantitativer Forschung	2	3	X					
Methoden der Sozialwissenschaften	2	3		X				
Methoden der klinischen und epidemiologischen Forschung	3	5		X				
Literaturrecherche	2	2		X				
<b>Modul 3: Bio-medizinische Grundlagen in Beratung und Unterricht</b>		13+2			X	X		
Zell- u. Gewebelehre/Anatomie, Physiologie	2	3			X			
Hygiene, Mikrobiologie	2	2			X			
Zahnmedizin	2	2				X		
Genetik und Labordiagnostik	2	2			X			
Arzneimittelkunde	2	2			X			
Ernährung	2	2				X		
<b>Modul 4: Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung</b>		14+1			X	X		
Herz-Kreislauf Erkrankungen (GKL I)	3	4			X			
Ausgewählte Krankheitsbilder (GKL II)	4	5				X		
Geriatrische/Neurologische Erkrankungen (GKL III)	3	4				X		
Projektphase II (1 LP)	1	1			X			
<b>Modul 5: Anwendungsfelder der Informierten Entscheidung</b>		10+2					X	X
Zahnmedizin	2	3					X	
Medizinische Gerätekunde/Diagnostik	2	3					X	
Ausgewählte Themen (GKL IV)	3	4					X	
<b>Modul 6: Nutzerorientierung und psychologische Aspekte der Informierten Entscheidung</b>		16+2					X	X
Erstellung von Patienteninformationen /Beratungsmodulen/Schulungsprogrammen	3	4					X	
Ethik	2	2						X
Patientenberatung	2	3						X
Kommunikationspsychologie	2	2					X	
Projektphase III	1	1						X
Praktikum	1	4						X
Leistungspunkte			15	15	15	15	18	12
<b>Modul 7 Bachelorarbeit (Fachrichtung)</b>	4	10						X
<b>Umfang der Bachelorphase (LP Verteilung)</b>		90						

Modul	1	
Modulkürzel	Einführung	
Modultitel	<b>Einführung – Nutzerperspektive</b>	
Modultyp	Pflicht	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden besitzen Kompetenzen eines informierten Patienten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich im Gesundheitswesen</li> <li>• finden Patienteninformationen auf und bewerten diese kritisch</li> <li>• kennen die grundlegenden Patientenrechte</li> <li>• erschließen sich grundlegende Gesundheits- und Krankheitskonzepte</li> <li>• erkennen Selbsthilfepotentiale</li> <li>• nehmen eine kritische, reflektierende Haltung ein</li> <li>• wenden Selbstlerntechniken an</li> <li>• wenden Recherche- und Präsentationstechniken an</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studiengang BA / MA Phase</li> <li>• Strukturen des Gesundheitswesens</li> <li>• Konzepte - Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Empowerment</li> </ul>	
Lehrformen Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Studium (2 LP) (V)</li> <li>• Strukturen des Gesundheitswesens (2 LP) (V)</li> <li>• Gesundheits- u. Krankheitskonzepte, Grundlagen des Empowerments und der Patientenkompetenz (3 LP) (S)</li> <li>• Qualitätssicherung und Beschwerdemanagement (2 LP) (V)</li> <li>• Grundlagen der Pflegewissenschaft (2 LP) (S)</li> <li>• Projektphase I (1 LP) (Projekt)</li> </ul>	12 LP +2 LP
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Art, Voraussetzung und Sprache der Teilprüfung	Deutsch OSCI oder Klausur (2 LP)	
Häufigkeit des Angebotes	1x jährlich	
Dauer	1.-2. Semester	

Modul	2	
Modulkürzel	Methoden	
Modultitel	<b>Gesundheitswissenschaftliche Methoden der Patientenschulung und –beratung</b>	
Modultyp	Pflicht	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen grundlegende, gesundheitswissenschaftliche Methodenkompetenzen (qualitative und quantitative Methoden wissenschaftlicher Forschung)</li> <li>• entwickeln suchtaugliche Fragestellungen und weisen den Fragestellungen geeignete Studientypen zu</li> <li>• kennen geeignete Datenbanken und nutzen diese</li> <li>• führen systematische Literaturrecherchen durch</li> <li>• nehmen eine kritische Haltung zu Expertenmeinungen ein</li> <li>• überprüfen wissenschaftliche Aussagen in den Originalquellen</li> </ul>	
Inhalte	<p>Methoden der evidenzbasierten Gesundheitswissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studien zur Prävention, Therapie, Diagnose, Prognose, Meta-Analysen, Reviews</li> <li>• Leitlinien, HTA</li> <li>• Korrelation und Kausalität</li> <li>• Irrtümer und Trugschlüsse in biomedizinischer Forschung</li> <li>• wissenschaftstheoretische Grundlagen</li> </ul> <p>Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview und Befragung; Evaluationsforschung</li> <li>• Testentwicklung und Testvalidierung</li> </ul>	
Lehrformen Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen quantitativer Forschung (3 LP) (V)</li> <li>• Methoden der Sozialwissenschaften (3 LP) (S)</li> <li>• Methoden der klinischen und epidemiologischen Forschung (5 LP) (S)</li> <li>• Literaturrecherche (2 LP) (Blended-Learning)</li> </ul>	13 LP +3 LP
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Art, Voraussetzung und Sprache der Teilprüfung	<p>Klausur in Grundlagen quantitativer Forschung 1 LP  Klausur in Methoden klinischer Epidemiologie 1 LP  Klausur in Methoden der Sozialwissenschaften 1 LP</p>	
Häufigkeit des Angebotes	1x jährlich	
Dauer	1.-2. Semester	

Modul	3	
Modulkürzel	Bio-Medizin	
Modultitel	<b>Bio-medizinische Grundlagen in Beratung und Unterricht</b>	
Modultyp	Pflicht	
Qualifikationsziel	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• vermitteln anatomisch-physiologische Grundlagen</li> <li>• vermitteln pharmakologische Grundlagen</li> <li>• vermitteln zahnmedizinische Grundlagen</li> <li>• vermitteln präventionsmedizinische Grundlagen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Anatomie, Physiologie, Pathologie verschiedener Organsysteme</li> <li>• Zulassung von Arzneimitteln, Arzneimittelkunde</li> <li>• Überblick Mikrobiologie: Bakterien, Viren, Pilze</li> <li>• Arbeitsmethoden der Hygiene</li> <li>• Zellbiologie und Zytogenetik</li> <li>• Genetische Tests</li> <li>• Blutbestandteile und Funktion, Labordiagnostik</li> </ul>	
Lehrformen Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zell- u. Gewebelehre/Anatomie, Physiologie (3 LP) (S)</li> <li>• Arzneimittelkunde (2 LP) (V)</li> <li>• Hygiene, Mikrobiologie (2 LP) (V)</li> <li>• Zahnmedizin (2 LP) (S)</li> <li>• Genetik/Labordiagnostik (2 LP) (S)</li> <li>• Ernährung (2 LP) (V)</li> </ul>	13 LP +2 LP
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Art, Voraussetzung und Sprache der Teilprüfung	Unterrichtsentwurf zu einem Thema aus dem Themenpool 2 LP	
Häufigkeit des Angebotes	1x jährlich	
Dauer	3.-4. Semester	

Modul	4	
Modulkürzel	EbM	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung</b>	
Modultyp	Pflicht	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden ihre Kenntnisse auf ausgewählte Handlungsfelder an und diskutieren problemorientiert</li> <li>• wenden verschiedene Perspektiven auf ein beratungs- oder schulungsrelevantes Themenfeld an</li> <li>• wenden Methoden der evidenzbasierten Medizin/Gesundheitswissenschaften/Pflege an</li> <li>• wenden Methoden der Patientenorientierung an</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prävention, Diagnose und Therapie von chronischen Erkrankungen (Herz-Kreislauf Erkrankungen, Stoffwechsel-, Krebs-, Muskel-Skeletterkrankungen, Geriatrische/Neurologische Erkrankungen)</li> </ul>	
Lehrformen Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herz-Kreislauf Erkrankungen (GKL I) (4 LP) (S)</li> <li>• Ausgewählte Krankheitsbilder (GKL II) (5 LP) (S)</li> <li>• Geriatrische/Neurologische Erkrankungen (GKL III) (4 LP) (S)</li> <li>• Projektphase II (1 LP) (Projekt)</li> </ul>	14 LP + 1 LP
Unterrichtssprache	Deutsch	
Art, Voraussetzung und Sprache der Teilprüfung	Summe der Teilleistungen (1 LP)	
Häufigkeit des Angebotes	1x jährlich	
Dauer	3.-4. Semester	

Modul	5	
Modulkürzel	Informierte Entscheidung	
Modultitel	Anwendungsfelder der Informierten Entscheidung	
Modultyp	Pflicht	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden ihre Kenntnisse auf ausgewählte Handlungsfelder an und diskutieren problemorientiert</li> <li>• wenden verschiedene Perspektiven auf ein beratungs- oder schulungsrelevantes Themenfeld an</li> <li>• wenden Methoden der evidenzbasierten Medizin/Gesundheitswissenschaften/Pflege an</li> <li>• wenden Methoden der Patientenorientierung an</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berufsspezifische / bzw. zielgruppenorientierte Themenfelder</li> <li>• Prävention</li> <li>• Sozialrechtliche Aspekte</li> <li>• Diagnostische Masszahlen</li> <li>• Zielgruppenspezifische Beratungsinhalte</li> </ul>	
Lehrformen / Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahnmedizin (3 LP) (S)</li> <li>• Medizinische Gerätekunde/Diagnostik (3 LP) (S)</li> <li>• Ausgewählte Themen (GKL IV) (S) (z.B. zielgruppenspezifische Themen: Frauengesundheit, Sozialbenachteiligte, Kinder, psychiatrische Erkrankungen, Migrantinnen oder gesundheitspolitisch relevant) (4 LP)</li> </ul>	10 LP + 2 LP
Unterrichtssprache	Deutsch	
Art, Voraussetzung und Sprache der Teilprüfung	Hausarbeit in GKL IV in einem der angebotenen Themenbereiche von Modul 5 (2 LP)	
Häufigkeit des Angebotes	Medizinische Gerätekunde und GKL IV 2 x pro Jahr / alle anderen Veranstaltungen 1x jährlich	
Dauer	5.-6. Semester	

Modul	6	
Modulkürzel	Professionelles Handeln	
Modultitel	<b>Nutzerorientierung und psychologische Aspekte der Informierten Entscheidung</b>	
Modultyp	Pflicht	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen den Konflikt zwischen der kollektiven und der individuellen Rationalität</li> <li>• befähigen zu einer informierten Entscheidung</li> <li>• kommunizieren Studienergebnisse verständlich</li> <li>• erwerben Beratungskompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern kommunikative Kompetenzen</li> <li>- erwerben emotionale Kompetenzen</li> <li>- erweitern sozialrechtliche Kompetenz</li> <li>- erwerben hermeneutische Einzelfallkompetenz</li> <li>- erwerben ethische Beratungskompetenz</li> <li>- können Selbsthilfe- und Selbstheilungspotential fördern</li> </ul> </li> <li>• besitzen Schulungskompetenzen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für Patienteninformationen</li> <li>• Entscheidungshilfen und deren Beurteilung</li> <li>• Risikokommunikation</li> <li>• Patientenschulungsprogramme</li> <li>• Partizipative Entscheidungsfindung</li> <li>• Medizin- und pflegeethische Grundfragen</li> </ul>	
Lehrformen Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Patienteninformationen / Beratungsmodulen / Schulungsprogrammen (4 LP) (S)</li> <li>• Ethik (2 LP) (S)</li> <li>• Patientenberatung (3 LP) (S)</li> <li>• Kommunikationspsychologie (2 LP) (S)</li> <li>• Projektphase III (1 LP) (Projekt)</li> <li>• Praktikum (4 LP) (Praktikum)</li> </ul>	16 LP + 2 LP
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung	Modul 1	
Art, Voraussetzung und Sprache der Teilprüfung	Teilleistung aus dem Seminar Erstellung von Patienteninformationen / Beratungsmodulen / Schulungsprogrammen (2 LP) Projekt- und Praktikumsabschluss als Präsentation oder Bericht	
Häufigkeit des Angebotes	1x jährlich	
Dauer	5.-6. Semester	

Modul	1	
Modultitel	<b>Einführungsmodul – Nutzerperspektive</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Einführung in das Studium</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die spezifischen Anforderungen des Studiums</li> <li>• bereiten eigenständig Referate vor und nutzen dafür Bibliothekskataloge</li> <li>• nutzen Lernplattformen</li> <li>• wenden Feed-back Methoden an</li> <li>• kennen Praktikumseinrichtungen und -möglichkeiten</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Strukturen des BA/MA-Studiums (Curriculum)</li> <li>• Einführung in das Praktikumsmodul (Inhalte, Aufgabenstellung) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung der betreuenden Moderatoren und Tutoren für das Praktikumsmodul</li> <li>- Vorstellen der Kooperationspartner</li> <li>- Anforderungen an das Praktikum</li> </ul> </li> <li>• Bibliotheksbesuch</li> <li>• Berufsfeldererkundung (Berufsschulen, Beratungseinrichtungen)</li> <li>• Kennenlernen von Datenbanken</li> </ul>	
Lehrformen	Vorlesung	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	1. Semester	

Modul	1	
Modultitel	<b>Einführungsmodul – Nutzerperspektive</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Strukturen des Gesundheitswesens</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und orientieren sich in den aktuellen Strukturen und Funktionsweisen des Gesundheitssystems</li> <li>• können politische Entscheidungswege im Gesundheitswesen nachvollziehen</li> <li>• kennen die Funktionsweisen von Gremien, die auf Bundes- und Landesebene gesundheitspolitische Entscheidungen treffen</li> <li>• arbeiten mit den relevanten Sozialgesetzbüchern</li> <li>• informieren sich über relevante Gesetze wie das Arzthaftungsrecht</li> <li>• setzen sich kritisch mit den aktuellen gesundheitspolitischen Trends und Reformansätzen auseinander</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Entwicklung des Gesundheitswesens in Deutschland</li> <li>• zentrale Institutionen und Akteure der Gesundheitspolitik</li> <li>• rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Grundprinzipien der sozialen Sicherung im Krankheitsfall</li> <li>• Grundstrukturen und Basisdaten des Gesundheitssystems</li> <li>• Pflegeversicherung</li> <li>• aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen und daraus resultierende Veränderungen der Strukturen</li> <li>• Patientenberatung und deren Verankerung im Gesundheitswesen</li> </ul>	
Lehrformen	Vorlesung	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	1. Semester	

Modul	1	
Modultitel	<b>Einführungsmodul – Nutzerperspektive</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Gesundheits- und Krankheitskonzepte Grundlagen des Empowerments und der Patientenorientierung</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden wesentliche Gesundheits-/ und Krankheitskonzepte</li> <li>• reflektieren eigene Krankheitskontrollüberzeugungen</li> <li>• treffen informierte Entscheidung bzgl. des individuellen Gesundheits-/Krankheitsverhaltens (bei vorliegenden Informationen)</li> <li>• fordern Patientenrechte ein</li> <li>• kennen und reflektieren Grundkonzepte des Patientenempowerments und ihre Bedeutung für die Bewältigung chronischer Krankheiten</li> <li>• beurteilen Patienteninformationen kritisch</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Krankheits-/Gesundheitskonzepte (biomedizinische, biopsychosoziale / gesundheitspsychologische / Laienkonzepte)</li> <li>• Grundkonzepte des Empowerments (Patienteninformationen, Entscheidungshilfen, Selbsthilfestrukturen, Schulungsprogramme)</li> <li>• Kriterien für die kritische Bewertung von Patienteninformationen, Entscheidungshilfen und Schulungsprogramme</li> <li>• Selbsthilfeassessment</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	1. Semester	

Modul	1	
Modultitel	<b>Einführungsmodul – Nutzerperspektive</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Qualitätssicherung und Beschwerdemanagement</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Formen der Datenerhebung für die Qualitätssicherung</li> <li>• wenden Konzepte der Qualitätssicherung an</li> <li>• kennen Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten von Beschwerdemanagement und dessen Grenzen</li> <li>• kennen die Bedeutung von Beschwerden im Gesundheitssystem und die Wege des Beschwerdesystems</li> <li>• stellen kritisch reflektierte Informationen zur Qualität von Gesundheitsdienstleistern zur Verfügung</li> <li>• erkennen die Bedeutung der Qualitätssicherung für die Ausbildung von Mitarbeitern im Gesundheitswesen</li> </ul>	
Inhalte	<p><u>Qualitätssicherung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten zur Transparenz von Qualität und Leistung im Gesundheitswesen in Deutschland</li> <li>• Vergleich zu anderen europäischen Ländern</li> <li>• stationäre und ambulante Versorgung</li> <li>• Instrumente, um die Qualität ambulanter Versorgung (Ärzte) beurteilen zu können</li> <li>• Qualitätsberichte der Krankenhäuser</li> <li>• Qualität der inhaltlichen Angebote von Krankenkassen</li> </ul> <p><u>Qualitätskonzepte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernende Organisationen</li> <li>• Qualitätsmanagement und -entwicklung</li> </ul> <p><u>Beschwerdemanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschwerdesystem in Deutschland / Ländervergleiche</li> <li>• Bedeutung der Qualitätssicherung und des Beschwerdemanagements für die Beratungsarbeit</li> </ul>	
Lehrformen	Vorlesung	
Zeitaufwand (LP)	2 LP	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme		
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	1. Semester	

Modul	1	
Modultitel	<b>Einführungsmodul – Nutzerperspektive</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Grundlagen der Pflegewissenschaft</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Rolle und die Bedeutung der Pflege</li> <li>• kennen exemplarisch spezifische pflegerische Qualifikationen und Tätigkeitsbereiche</li> <li>• kennen die Bedeutung und Anwendungsfelder für Beratung in der Pflege</li> <li>• kennen Institutionen pflegerischer Tätigkeiten</li> <li>• problematisieren die Stellung der Pflege im Gesundheitswesen im internationalen Vergleich</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung von Pflege</li> <li>• Pflegemodelle</li> <li>• kritische Betrachtungsweise der Modelle mit Bezug auf die Praxis</li> <li>• Beratung in der Pflege</li> <li>• Ambulante und stationäre Pflege</li> <li>• Entwicklung der Pflegewissenschaft</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	2 LP	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	1.Semester	

Modul	1	
Modultitel	<b>Einführungsmodul – Nutzerperspektive</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Projektphase I</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<b>Die Studierenden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen theoretisches Fachwissen in praktischer Tätigkeit um</li> <li>• stellen eigene Forschungsfragen</li> <li>• arbeiten und lernen eigenverantwortlich</li> <li>• nehmen Hilfe und Unterstützung durch Mentoren, Tutoren und die Projektgruppe in Anspruch</li> <li>• wenden theoretische und methodische Kenntnisse an</li> <li>• reflektieren eigene Lern- und Arbeitsmethoden</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstgewählte Themen</li> </ul>	
Lehrformen	Projekt	Pro Projektgruppe steht ein Mentor sowie ein Tutor zur Verfügung Umfang der Projektgruppen: 5-6 Studierende pro Semester (15-18 Studierende insgesamt pro Mentorengruppe)
Zeitaufwand (LP)	1 LP	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme		
Häufigkeit des Angebotes	Fortlaufend	
Dauer	1.- 2. Semester	

Modul	2	
Modultitel	<b>Gesundheitswissenschaftliche Methoden der Patientenberatung und –schulung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Methoden der Sozialwissenschaften</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Forschungsfragen</li> <li>• nutzen spezifische Suchstrategien (qualitative und quantitative Fragestellungen)</li> <li>• leiten zu den Forschungsfragen die passenden Forschungsmethoden ab</li> <li>• analysieren und bewerten Erhebungsinstrumente aus der quantitativen Forschung analysieren und bewerten Methoden der qualitativen Forschung</li> <li>• verstehen die Gegenstandsangemessenheit der Methodenauswahl</li> <li>• kennen die Notwendigkeit der Kombination verschiedener Methoden zur Untersuchung komplexer Interventionen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• quantitative Forschung: Zufriedenheitsbefragungen, Outcomestudien, Lebensqualitätsbefragungen und -instrumente, standardisierte Interviews, Fragebogenentwicklung, Testtheorien</li> <li>• qualitative Forschung: objektive Hermeneutik, Grounded Theory, qualitative Inhaltsanalyse, biografische, leitfadengestützte und Experteninterviews, Fokusgruppen, teilnehmende Beobachtung, kognitive Interviews, Aktionsforschung</li> <li>• Datenerhebung, -aufbereitung, -analyse und Interpretation</li> <li>• Entwicklung, Validierung und Anwendung von Patientenbefragungsinstrumenten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispielhaft werden folgende komplexe Interventionen bearbeitet: Schulungsprogramme, Patienteninformationen und Decision Aids</li> </ul> </li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP +1LP Klausur</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer.	2. Semester	

Modul	2	
Modultitel	<b>Gesundheitswissenschaftliche Methoden der Patientenberatung und –schulung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Grundlagen quantitativer Forschung</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Kenntnisse der Forschungsmethodik zur kritischen Bewertung von Studien</li> <li>• kennen Möglichkeiten und Grenzen der Statistik</li> <li>• erkennen Trugschlüsse und Fehlinterpretationen von Ergebnisdarstellungen</li> <li>• können einfache statistische Berechnungen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normalverteilung, Mittelwert, Standard-Fehler, Median, Konfidenzintervalle, Poissonverteilung, Binomialverteilung, Fehler erster Art, Signifikanztest, p-Wert, Bonferroni-Korrektur bei Mehrfachtests, Fehler zweiter Art, Power, Stichprobenberechnung</li> <li>• Bayessches Theorem, Aussagekraft von diagnostischen Tests und klinische Studien, Sensitivität, Spezifität, positiv- und negativ prädiktiver Wert,</li> <li>• Korrelation und Kausalität,</li> <li>• Interpretation von Grafiken und wissenschaftlichen Texten, Irrtümer, Trugschlüsse, Paradoxa</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP +1 LP Klausur</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	2. Semester	

Modul	2	
Modultitel	<b>Gesundheitswissenschaftliche Methoden der Patientenberatung und –schulung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Methoden der klinischen und epidemiologischen Forschung</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Bedeutung von Wissenschaftsbasierung in der Medizin, den Gesundheitswissenschaften und Pflege</li> <li>• bewerten wissenschaftliche Quellen und prüfen die Anwendbarkeit der Ergebnisse (critical appraisal)</li> <li>• sind damit unabhängig von Expertenmeinungen</li> <li>• erkennen die Notwendigkeit von wissenschaftsbasiertem Arbeiten für ihr Studium und ihre spätere Berufs – und Lehrtätigkeit</li> <li>• zeigen eine kritische Haltung gegenüber Informationen im Gesundheitswesen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evidenzbasierte- Medizin/Gesundheitswissenschaften/Pflege (EBM)</li> <li>• Studien zur Prävention, Therapie, Diagnose, Prognose, Meta-Analysen, Reviews, etc.</li> <li>• relatives und absolutes Risiko, number needed to treat/harm</li> <li>• positiv- und negativ prädiktive Werte</li> <li>• Fall-Kontroll-Studien; odds ratio</li> <li>• Leitlinien, HTA, etc.</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>5 LP + Klausur 1LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundlagen der quantitativen Forschung	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	2. Semester	

Modul	2	
Modultitel	<b>Gesundheitswissenschaftliche Methoden der Patientenberatung und –schulung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Literaturrecherche</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren suchtaugliche Fragestellungen</li> <li>• identifizieren englische Suchbegriffe</li> <li>• kennen die gängigen Funktionen der Datenbanken PubMed und der Cochrane library</li> <li>• nutzen diese Datenbanken</li> <li>• kennen die Zugänge und Namen weiterer Datenbanken (Pädagogik, Psychologie und Sozialwissenschaften)</li> <li>• können die Fragestellungen den geeigneten Studientypen zuweisen</li> <li>• führen systematische Literaturrecherchen durch</li> <li>• screenen Abstracts und identifizieren relevante Publikationen</li> <li>• nutzen verschiedene Zugangswege zu Volltexten</li> <li>• nutzen Sekundärquellen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung suchtauglicher Fragestellungen</li> <li>• PubMed und Cochrane Library</li> <li>• Studientypen</li> <li>• systematische Literaturrecherchen</li> <li>• screenen von Abstracts</li> <li>• Beschaffung von Publikationen</li> </ul>	
Lehrformen	Blended-learning Kurs (Präsenz und online)	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	2. Semester	

Modul	3	
Modultitel	<b>Bio-medizinische Grundlagen in Beratung und Unterricht</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Zell- und Gewebelehre / Anatomie, Physiologie, Pathologie (APP)</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen den Zellstoffwechsel, die Zellteilung und kennen die Histologie</li> <li>• verknüpfen biochemische Kenntnisse mit Grundlagen der APP, Mikrobiologie und Makrobiologie</li> <li>• Erkennen den Zusammenhang von Organsystemen und Kreislaufsystemen.</li> <li>• wenden die vertieften anatomischen Kenntnisse an Beispielen an: z.B. Kreislaufsysteme, Sinnesorgane, Nervensystem, Verdauung, Muskel und Skelettsystem</li> <li>• vollziehen pathologische Veränderungen nach</li> <li>• nutzen medizinische Lexika und eignen sich selbstständig Wissen an</li> <li>• arbeiten Inhalte zielgruppengerecht auf</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zell- und Gewebelehre: Zellstoffwechsel, Zellteilung (Mitose / Meiose); Gewebearten</li> <li>• Grundlagen der Anatomie/ Physiologie und -Pathologie:</li> <li>• Herz-Kreislaufsystem</li> <li>• Nervensystem (Anatomischer Aufbau und Reizweiterleitung)</li> <li>• Aufbau des Gehirns und Physiologie/Pathologie</li> <li>• Muskel- und Skelettsystem</li> <li>• Verdauung, Urogenitalsystem, Endo- und Exokrine Drüsen</li> <li>• Autoimmunkrankheiten</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	3. Semester	

Modul	3	
Modultitel	<b>Bio-medizinische Grundlagen in Beratung und Unterricht</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Hygiene und Mikrobiologie</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Arbeitsmethoden und Maßnahmen der Hygiene an</li> <li>• besitzen Verständnis der allgemeinen chemischen Grundlagen</li> <li>• reflektieren Grundkenntnisse der Hygiene des Wassers, der Lebensmittel und der Luft</li> <li>• erklären die Bedeutung und Funktion von Bakterien, Viren und Pilzen, sowie durch diese verursachte Krankheiten</li> <li>• bewerten die Wichtigkeit der Hygiene in der heutigen Gesellschaft und übertragen ihre Kenntnisse auf die Reisemedizin</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmethoden der Hygiene</li> <li>• Desinfektion / Sterilisation</li> <li>• Hygiene von Wasser, Lebensmitteln und der Luft</li> <li>• Sterilität</li> <li>• Allgemeine chemische Grundlagen</li> <li>• Bakteriensystematik mit Darstellung wichtiger Krankheitserreger und Krankheitsverläufe</li> <li>• Viren und die von ihnen verursachten Krankheiten</li> <li>• Pilze und Bedeutung als Krankheitserreger</li> <li>• Parasitologie</li> <li>• Reisemedizin</li> </ul>	
Lehrformen	Vorlesung	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Zell- und Gewebelehre	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	3.Semester	

Modul	3	
Modultitel	<b>Bio-medizinische Grundlagen in Beratung und Unterricht</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Zahnmedizin 1</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende zahnmedizinische Kenntnisse an über Anatomie des Schädels, Zahnhalteapparat, Zahnschmelz, Zahnsubstanz, Muskel und Nerven</li> <li>• wenden grundlegende Kenntnisse über Hygiene und Arbeitsschutz in der Zahnmedizin an</li> <li>• erklären das/die Zahnschema/ta und die Richtungsbestimmungen im orofazialen System</li> <li>• vermitteln die Kenntnis des Zahnschemas</li> <li>• erläutern Heil- und Kostenpläne</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahnschema</li> <li>• Bezeichnungen/Richtungen am Zahn/im orofazialen System</li> <li>• Das Milch- und permanente Gebiss, Unterkiefer und Oberkiefer</li> <li>• Zahnschmelz, Zahnhalteapparat</li> <li>• Morphologie der unterschiedlichen bleibenden Zähne</li> <li>• Merkmale der Zahnbestimmung (Wurzel-, Winkel-, Krümmungsmerkmal, Kronenflucht)</li> <li>• Anatomie und Ebenen am Schädel</li> <li>• Mimische- und Kaumuskeln, Ansatz und Ursprung</li> <li>• Erkrankungen des Zahnes – Streptokokkus Mutans, Karies</li> <li>• Nervus Trigemini und seine drei Versorgungsäste</li> <li>• Das Kiefergelenk (Übertragung auf Artikulator)</li> <li>• Hygiene</li> <li>• Arbeitsschutz</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	4. Semester	

Modul	3	
Modultitel	<b>Bio-medizinische Grundlagen in Beratung und Unterricht</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Genetik und Labordiagnostik</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vermitteln den Aufbau des Blutes mit dessen einzelnen Bestandteilen und Aufgaben</li> <li>• vermitteln den Aufbau des Immunsystems mit dessen verschiedenen Zellen und deren Bildung</li> <li>• vermitteln Grundlagen der Zytogenetik</li> <li>• vermitteln die wichtigsten genetischen Prinzipien und den Aufbau der DNS und Vererbungslehre</li> <li>• vermitteln die wichtigsten Faktoren der Embryologie</li> <li>• wenden diagnostische Tests an und beurteilen diese kritisch</li> <li>• erkennen Fehlerquellen in der Durchführung von diagnostischen Test</li> <li>• führen Zellzählverfahren durch</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blutbestandteile und ihre Funktion</li> <li>• Blutgruppen</li> <li>• Immunsystem</li> <li>• Erythropoese und Veränderungen im roten Blutbild</li> <li>• Zellbiologie und Zytogenetik</li> <li>• Molekulare Genetik</li> <li>• Serologie und Immunologie</li> <li>• Vererbung</li> <li>• Genetischen Tests für das Individuum und die Gesellschaft</li> </ul> <p><i>Praxis: (an zwei extra Einheiten á 3 Stunden):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zellzähl- und Differenzierungsverfahren (praktisch)</li> <li>• Urintests, Handhabung (auch praktisch)</li> <li>• Vererbungsbeispiele</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Zell- und Gewebelehre	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	
Dauer	3. Semester	

Modul	3	
Modultitel	<b>Bio-medizinische Grundlagen in Beratung und Unterricht</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Arzneimittelkunde</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wichtigsten Definitionen und Abläufe der Pharmakologie</li> <li>• können die unterschiedlichen Darreichungsformen erklären</li> <li>• können die unterschiedlichen Arzneimittelgruppen erklären und haben vertieftes Wissen über ausgewählte Arzneimittelgruppen</li> <li>• nutzen selbstständig wichtige Literaturquellen</li> <li>• kennen die relevante Institutionen im Gesundheitswesen und deren Aufgaben wie Robert-Koch-Institut, Paul-Ehrlich-Institut, BfArM;</li> <li>• können den Prozess der Arzneimittelzulassung nachvollziehen</li> <li>• kennen Meldeverfahren für unerwünschte Arzneimittelwirkungen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, first pass Effekt, enterohepatischer Kreislauf, pro drugs, Metabolisierung, Ausscheidung</li> <li>• Darreichungsformen (Retardierung)</li> <li>• Arzneimittelgruppen</li> <li>• Nähere Betrachtung von ein bis zwei Arzneimittelgruppen (Herz-Kreislaufmedikamente, Diabetika )</li> <li>• Literatur: Rote Liste, Fachinformationen, Arzneitelegramm</li> <li>• Gesetze / Zulassungen: Betäubungsmittel, Arzneimittelrecht, Zulassung von Arzneimitteln (Stufenmodell) / EU Recht</li> <li>• Institute: RKI / Paul Ehrlich Institut /BfArM</li> </ul>	
Lehrformen	Vorlesung	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	
Dauer	3. Semester	

Modul	3	
Modultitel	<b>Bio-medizinische Grundlagen in Beratung und Unterricht</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ernährung</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vermitteln vertiefte theoretische Kenntnisse über Nahrungsbestandteile</li> <li>• vermitteln verschiedene Ernährungsformen und reflektieren diese kritisch</li> <li>• vermitteln den Stoffwechsel des Menschen</li> <li>• setzen sich mit verschiedenen Diätformen auseinander und bewerten diese kritisch</li> <li>• vermitteln Zusammenhänge ernährungsbedingter Krankheitsbilder</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proteine, Fette, Kohlenhydrate, Alkohole</li> <li>• Spezielle Nahrungsbestandteile wie z.B. Süßstoffe, Nahrungsergänzungsmittel (Vitamine, Spurenelemente)</li> <li>• Ernährung des Kindes, Erwachsenen, alten Menschen, Sportlers und des kranken Menschen</li> <li>• Stoffwechsel</li> <li>• Diäten</li> <li>• Ernährungsbedingte Erkrankungen</li> </ul>	
Lehrformen	Vorlesung	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	keine	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	
Dauer	4. Semester	

Modul	4	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Kardiovaskuläre Erkrankungen (GKL I)</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken auf und beurteilen diese</li> <li>• erarbeiten medizinisch-klinische Grundlagen am Beispiel von Herz-Kreislaufkrankungen</li> <li>• beurteilen Kausalzusammenhänge der klinischen Medizin</li> <li>• evaluieren Behandlungs- und Schulungsprogramme für Patienten mit Herz-Kreislaufkrankungen</li> <li>• lesen und bewerten klinische Studien</li> <li>• lernen die Bedeutung von Risiko und Wahrscheinlichkeiten von medizinischen Interventionseffekten deuten</li> <li>• erfahren Diskrepanzen zwischen wissenschaftlicher Beweislage und Verordnungsverhalten und reflektieren mögliche Ursachen</li> <li>• reflektieren das Rollenverhältnis von Therapeuten / Beratern und Patienten bei chronischen Krankheiten</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken</li> <li>• Herz-Kreislaufkrankungen</li> <li>• Risikofaktoren / Prävention</li> <li>• Hypertonie</li> <li>• Herzinsuffizienz</li> <li>• Behandlungs- und Schulungsprogramme für die Arztpraxis</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>4 LP + 1 LP Klausur</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul 1 und 2	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	
Dauer	3. Semester	

Modul	4	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ausgewählte Krankheitsbilder (GKL II)</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten Themen aus der Gesundheits- und Krankheitslehre eigenständig</li> <li>• erschließen sich eigenständig Informationsquellen und beurteilen diese nach qualitativen Gesichtspunkten</li> <li>• bewerten wissenschaftliche Quellen und prüfen die Anwendbarkeit der Ergebnisse</li> <li>• kennen die Bedeutung von Wissenschaftsbasierung in der Medizin, den Gesundheitswissenschaften und Pflege</li> <li>• zeigen eine kritische Haltung gegenüber Informationen im Gesundheitswesen</li> </ul>	
Inhalte	Beispielhafte Erarbeitung des von Themenkomplexen, wie Diabetes mellitus, Darmkrebs, Gelenkerkrankungen	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>5 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	GKL I Zell- und Gewebelehre (APP) Quantitative Methoden, EBM-Seminar	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	
Dauer	4. Semester	

Modul	4	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Geriatrische / Neurologische Erkrankungen (GKL III)</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten medizinische Grundlagen, sowie den aktuellen wissenschaftlichen Wissenstand zu Diagnose, klinischem Bild und Therapie einzelner Krankheitsbilder aus den Bereichen Neurologie und Geriatrie</li> <li>• identifizieren, verwenden und analysieren diagnostische Test- und Assessmentinstrumente</li> <li>• bewerten Interventionen wissenschaftsbasiert</li> <li>• identifizieren aus Populärmedien Quellen über Krankheitsbilder und beurteilen diese kritisch</li> <li>• kennen und evaluieren wissenschaftsbasierte Behandlungs- und Schulungsprogramme</li> <li>• identifizieren, lesen und bewerten klinische Studien</li> <li>• reflektieren das Rollenverhältnis von Therapeuten / Beratern und Betroffenen</li> <li>• reflektieren den Umgang mit Betroffenen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krankheitsbilder, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Demenz</li> <li>⇒ Alzheimer</li> <li>⇒ Insult</li> <li>⇒ Multiple Sklerose</li> <li>⇒ Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom</li> </ul> </li> <li>• diagnostische und neuropsychologische Testverfahren</li> <li>• Gespräche mit Betroffenen und Vertretern von Selbsthilfegruppen</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>4 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	GKL I Zell- und Gewebelehre (APP) Quantitative Methoden, EBM-Seminar Pflege	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	
Dauer	4. Semester	

Modul	4	
Modultitel	<b>Wissenschaftsbasierte Gesundheitsversorgung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Projektphase II</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<b>Die Studierenden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen theoretisches Fachwissen in praktischer Tätigkeit um</li> <li>• arbeiten und lernen eigenverantwortlich</li> <li>• nehmen Hilfe und Unterstützung durch Mentoren, Tutoren und die Projektgruppe in Anspruch</li> <li>• wenden theoretische und methodische Kenntnisse an</li> <li>• reflektieren eigene Lern- und Arbeitsmethoden</li> <li>• erstellen Studienprotokolle</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstgewählte Themen</li> </ul>	
Lehrformen	Projekt	Pro Projektgruppe steht ein Mentor sowie ein Tutor zur Verfügung Umfang der Projektgruppen: 5-6 Studierende pro Semester (15-18 Studierende insgesamt pro Mentorengruppe)
Zeitaufwand (LP)	1 LP	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme		
Häufigkeit des Angebotes	fortlaufend	
Dauer	3.- 4. Semester	

Modul	5	
Modultitel	<b>Informierte Entscheidung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Zahnmedizin</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen den Wert der Wissenschaftsbasierung in der zahnärztlichen Versorgung</li> <li>• bestärken den Patienten in seinem Entscheidungsprozess</li> <li>• kennen alternative Behandlungsmaßnahmen in der Versorgung von Zahnersatz</li> <li>• kennen kassenärztliche und private Abrechnungsverfahren</li> <li>• erstellen Heil- und Kostenpläne</li> <li>• setzen gesetzliche Veränderungen in Bezug auf Abrechnungsverfahren um</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachteile von Füllungsmaterialien, von Materialien zur Herstellung von Zahnersatz</li> <li>• Artikulator</li> <li>• neue Behandlungsmaßnahmen, Präventionsmaßnahmen</li> <li>• Abrechnungsverfahren sowie Heil- und Kostenpläne (als fakultatives Zusatzangebot)</li> <li>• Einführung in die evidenzbasierte Zahnmedizin</li> <li>• Zweitmeinungen, unabhängige Patientenberatung</li> <li>• Ängste von Patienten bezüglich Behandlungen und Versorgung</li> <li>• Sichtweise und Paradigmenwechsel in der zahnärztlichen Ausbildung sowie in der Praxis des Zahnarztes</li> <li>• zahnmedizinische Ausbildungen (Zahnarzt, zahnmedizinische Fachangestellte, Zahntechniker, etc.)</li> <li>• kritische Auseinandersetzung mit der evidenzbasierten Zahnmedizin</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	
Dauer	5. Semester	

Modul	5	
Modultitel	<b>Informierte Entscheidung II</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Medizinische Gerätekunde/Diagnostik</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene medizinische Geräte und deren Funktion</li> <li>• wenden gesetzliche Bestimmungen im Zusammenhang mit medizinischen Geräten an</li> <li>• setzen Geräte adäquat ein oder können diese mindestens in ihrer Wirkungsweise erklären</li> <li>• erarbeiten Testgütekriterien diagnostischer Verfahren</li> <li>• unterscheiden zwischen Diagnostik und Screening</li> <li>• kennen Anforderung an informierte Entscheidungen bei Screening und diagnostischen Interventionen</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethische Leitlinien für Screeninginformationen</li> <li>• Testgütekriterien (positive, negative, falsch positive und falsch negative Testergebnisse, prädiktive Werte)</li> <li>• Geräte: Röntgen/Computertomographie/Kernspintomographie; Mammographie; Ultraschall- und andere therapeutische Geräte,</li> <li>• Arbeitsschutzmaßnahmen und Patientenschutz (z. B. beim Röntgen)</li> <li>• gesetzliche Bestimmungen: Strahlenschutzgesetz, Hygieneverordnung (hier speziell Gerätereinigung), Arbeitssicherheit, Patientenschutz</li> <li>• Abklärungsfälle/Diagnosen, in denen die Geräte zum Einsatz kommen</li> <li>• Nebenwirkungen/Gefahren/(unerwünschte) Auswirkungen auf den Körper, die durch den Einsatz bestimmter Geräte entstehen können</li> <li>• Praxisteil im UKE: Anwendung der Geräte bzw. Hospitation bei der Anwendung (z. B. Röntgen)</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>3 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	2 x jährlich	
Dauer	5. Semester	

Modul	5	
Modultitel	<b>Informierte Entscheidung II</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ausgewählte Themen (GKL IV)</b> <b>z.B. Frauengesundheitsberatung</b>	
Veranstaltungstyp	Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen die bisher erworbenen Grundkenntnisse über die Thematik Frauengesundheit und bereiten diese mit den Methoden der Evidenzbasierten Gesundheitsversorgung auf</li> <li>• können über (frauenspezifische) Angebote sowie Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens gezielt Auskunft geben</li> <li>• stärken die Eigenverantwortung von Frauen für die eigene Gesundheit</li> <li>• vermitteln Informationen adäquat</li> <li>• beurteilen Früherkennungsuntersuchungen / Präventionsmaßnahmen kritisch</li> <li>• kennen und verstehen geschlechterspezifische Unterschiede in der Wahrnehmung von Gesundheit und Krankheit</li> <li>• erkennen die Rolle des medizinischen Systems bei der Medikalisierung von natürlichen Lebensphasen und entwickeln alternative Handlungsmodelle</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Erarbeitung frauenspezifischer Erkrankungen</li> <li>• Frauenspezifische Prävention und Früherkennung</li> <li>• Verhütung, Schwangerschaft und Geburt</li> <li>• Reproduktionsmedizin</li> <li>• Lebensphasen der Frau und ihre Medikalisierung</li> <li>• IgeL-Leistungen</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>4 LP</b>	Hausarbeit in einem Anwendungsfeld (2 LP)
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	2x jährlich	
Dauer	5.-Semester	

Modul	5	
Modultitel	<b>Informierte Entscheidung II</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ausgewählte Themen (GKL IV)</b> <b>z.B. Migrantenberatung</b>	
Veranstaltungstyp	Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die spezifischen gesundheitsrelevanten Lebensweisen von Migranten</li> <li>• vermitteln Informationen verständlich und kultursensibel</li> <li>• stärken Eigenverantwortung für die Gesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>• planen selbstständig Veranstaltungen und führen diese durch</li> <li>• geben über Angebote sowie Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens speziell für Migranten/innen, gezielt Auskunft (Lotsenfunktion)</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Migration und Gesundheit: Körperwahrnehmung, Umgang mit Krankheit und Kranksein, Stellung von Menschen in anderen Kulturkreisen und ihre Auswirkungen auf Gesundheit</li> <li>• Seelische Gesundheit</li> <li>• Alter, Gesundheit und Pflege</li> <li>• Kindergesundheit</li> <li>• Familienplanung und Schwangerschaft</li> <li>• Deutsches Gesundheitssystem (im Hinblick auf die Besonderheiten der Beratungsgruppe): gesetzliche Grundlagen, Unterschiede in der Grundversorgung Leistungskatalog, Kosten und Zuzahlungen, Prävention, Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen</li> <li>• Rechte und Pflichten (inkl. Patientenrechte)</li> <li>• Methoden der Inhaltsvermittlung („kulturelle Sensibilität“)</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>4 LP</b>	Hausarbeit in einem Anwendungsfeld (2 LP)
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	2 x jährlich	
Dauer	5.-Semester	

Modul	5	
Modultitel	<b>Informierte Entscheidung II</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ausgewählte Themen (GK IV)</b> <b>z.B. Beratung Sozial Benachteiligter</b>	
Veranstaltungstyp	Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können grundlegende Zusammenhänge zwischen sozialem Status und Gesundheit erklären</li> <li>• stärken die Eigenverantwortung von sozial benachteiligten Menschen für die eigene Gesundheit und deren Selbsthilfefähigkeiten</li> <li>• entwickeln zielgruppenspezifische Informationen</li> <li>• recherchieren und entwickeln zielgruppenspezifische Konzepte</li> <li>• beurteilen Früherkennungsuntersuchungen und Präventionsmaßnahmen kritisch</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter, Gesundheit und Pflege</li> <li>• Ernährung</li> <li>• Kindergesundheit</li> <li>• Familienplanung und Schwangerschaft</li> <li>• Seelische Gesundheit</li> <li>• Deutsches Gesundheitssystem (im Hinblick auf die Besonderheiten der Beratungsgruppe): gesetzliche Grundlagen, Unterschiede in der Grundversorgung Leistungskatalog, Kosten und Zuzahlungen, Prävention, Vorsorge- und Früherkennungs-untersuchungen</li> <li>• Rechte und Pflichten (inkl. Patientenrechte)</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	4 LP	Hausarbeit in einem Anwendungsfeld vorgeschrieben (2LP)
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	2x jährlich	
Dauer	5. Semester	

Modul	6	
Modultitel	<b>Nutzerorientierung und psychologische Aspekte der informierten Entscheidung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Erstellung von Patienteninformationen / Beratungsmodulen / Schulungsprogrammen</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Patienteninformationen/ Beratungsmodule/ Schulungsprogramme in ihrer Qualität kritisch</li> <li>• erstellen evidenzbasierte Patienteninformationen oder ein Schulungsprogramm</li> <li>• nehmen verschiedene Perspektiven in Bezug auf ein beratungs- oder schulungsrelevantes Themenfeld ein</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für evidenzbasierte Patienteninformationen</li> <li>• Risikokommunikation</li> <li>• Bewertungsinstrumente für Patienteninformationen</li> <li>• Beratungsmodule und Schulungsprogramme</li> <li>• Evaluation von Beratungsmodulen und Schulungsprogrammen</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>4LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Module 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	jährlich	
Dauer	5.Semester	

Modul	6	
Modultitel	<b>Nutzerorientierung und psychologische Grundlagen der informierten Entscheidung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Ethik</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen wesentliche ethische Konfliktfelder im Gesundheitswesen</li> <li>• verfügen über verschiedene methodische Zugänge zur Bearbeitung von ethischen Dilemmata</li> <li>• erkennen ethische Dilemmata, thematisieren diese und bemühen sich um konstruktive Lösungen</li> <li>• wenden die Fähigkeiten der kritischen Auseinandersetzung mit ethischen Problemen interdisziplinär an</li> <li>• zeigen ethische Beratungskompetenzen und befähigen zu informierten Entscheidungen in ethischen Konfliktsituationen</li> <li>• fördern ethisches Urteilsvermögen von Ratsuchenden bzw. Auszubildenden</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ethisches Urteilsvermögen</li> <li>• medizin- und pflegeethische Grundfragen</li> <li>• Ethik im Gesundheitswesen, in Gesundheitsfachberufen</li> <li>• Rollen des medizinischen Personals in der Patientenberatung</li> <li>• Exemplarische Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pränataldiagnostik/Kinderlosigkeit/Organtransplantation</li> <li>- Sterben/künstliche Ernährung</li> <li>- Ethik der Forschung / Prädiktive Medizin/Gen-Ethik</li> </ul> </li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	<b>2LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	6. Semester	

Modul	6	
Modultitel	<b>Nutzerorientierung und psychologische Grundlagen der informierten Entscheidung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Patientenberatung</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen Beratungskompetenzen</li> <li>• führen Beratungsgespräche</li> <li>• befähigen Ratsuchende zu einer informierten Entscheidung</li> <li>• stärken Empowerment der Ratsuchenden</li> <li>• kennen unterschiedliche Beratungskonzepte und ihre Anwendung</li> <li>• setzen evidenzbasierte Informationsmaterialien und Entscheidungshilfen für die Beratungstätigkeit ein</li> <li>• setzen sich kritische mit den verschiedenen Formen der Beratung auseinander</li> <li>• übernehmen gegebenenfalls eine Lotsenfunktion</li> <li>• kennen das Aufgabenspektrum eines Patientenberaters</li> <li>• reflektieren die Bedeutung von Beratung als kollektivem Verbraucherschutz</li> <li>• dokumentieren und evaluieren ihre Tätigkeit</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Beratungsmodulen in Bezug auf Bedarfserhebung, Abklärung von Entscheidungs- und Behandlungspräferenzen und Therapieoptionen</li> <li>• Verbindung von evidenzbasierter Patienteninformation und Shared-Decision-Making</li> <li>• Verwendung von grundlegenden Beratungskonzepten der Sozialpsychologie und Humanpsychologie</li> <li>• Aufgabenspektrum von Patientenberatern (Beratung, Organisation, Informationsbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, politische Arbeit etc.)</li> <li>• Rechtliche Rahmen der Patientenberatung</li> </ul>	
Lehrformen	Seminar	
Zeitaufwand (LP)	3LP	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	wird gemeinsam mit Kommunikationspsychologie angeboten Modul 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	6. Semester	

Modul	6	
Modultitel	<b>Nutzerorientierung und psychologische Aspekte der informierten Entscheidung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Kommunikationspsychologie</b>	
Veranstaltungstyp	Seminar	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beobachten Kommunikation und können Kommunikationen über Kommunikation gestalten</li> <li>• handhaben einen Reflexionsrahmen für kommunikative Phänomene</li> <li>• erfahren und reflektieren sich selbst als kommunikative Akteure</li> <li>• reflektieren Settings professioneller Kommunikation</li> <li>• Verfügen über Strategien der „Anliegenklärung“</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie sozialer Systeme als Kommunikationstheorie</li> <li>• Beobachtung von Beratungen</li> <li>• Beobachtung von Beobachtungen</li> <li>• Abgrenzung von Beratungsanliegen</li> <li>• Einüben verschiedener Phasen von Beratungsgesprächen</li> <li>• Verknüpfung der Beratungskompetenz mit den Anforderungen an die Risikokommunikation</li> </ul>	
Lehrformen	<b>Seminar</b>	
Zeitaufwand (LP)	<b>2 LP</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	wird gemeinsam mit Patientenberatung angeboten Modul 1- 4	
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich	
Dauer	6. Semester	

Modul	6	
Modultitel	<b>Projekt im Themenfeld Empowerment: Patientenberatung und – schulung</b>	
Veranstaltungstitel	<b>Projektphase III und Praktikum</b>	
Veranstaltungstyp	Pflicht	
Qualifikationsziele	<b>Die Studierenden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren und analysieren Abläufe von Beratungs- oder Schulungseinheiten</li> <li>• entwickeln eine Patienten und ressourcenorientierte Schulungs- und Beratungshaltung</li> <li>• setzen Kriterien der evidenzbasierten Gesundheitsversorgung praktisch um</li> <li>• entwickeln Konzepte für patientenorientierte und evidenzbasierte Beratungs- und Schulungseinheiten bzw. Qualitätsmanagementbereiche</li> </ul>	
Inhalte	<b>Praktikum: Aufgaben und Tätigkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitation von face to face und/ oder telefonischer Beratung und/ oder E-Mail Beratung</li> <li>• Hospitation von Schulungsprogrammen</li> <li>• Entwicklung und themenspezifische Aufbereitung eigener Beratungs-, Informations-, oder Schulungsmodule</li> <li>• Durchführung von Informations-, Beratungs- oder Schulungseinheiten (wenn von der Einrichtung gestattet) mit anschließender Reflexion</li> <li>• Oder Mitarbeit an einrichtungsspezifischen Qualitätssicherungselemente</li> <li>• Einrichtungsspezifischen Informationsbeschaffung und -bewertung</li> </ul>	
Lehrformen	Projekt	Pro Projektgruppe steht ein Mentor sowie ein Tutor zur Verfügung Umfang der Projektgruppen: 5-6 Studierende pro Semester (15-18 Studierende insgesamt pro Mentorengruppe)
Zeitaufwand (LP)	<b>5 LP</b>	Praktikum: 4 LP Praktikumsbericht: 1 LP
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzung für die Teilnahme	Themenbereich- und Mentorenauswahl am Ende des 1. Semesters	
Häufigkeit des Angebotes	Fortlaufend	
Dauer	5.-6. Semester	